

## Projektwettbewerb 2019: Anmeldeformular

<b>Projektname: Multiprofessionelle Umsetzung von Transitions-Empfehlungen für Jugendliche mit chronischer Krankheit am Kinderspital Zürich</b>		
<b>Das Projekt wird eingereicht von:</b>		
<b>Organisation 1</b>	<b>Kinderspital Zürich, Fachbereich Adoleszentenmedizin</b>	
Kontaktperson:	<b>Dr. med. Christoph Rutishauser</b>	Funktion: <b>Leitender Arzt</b>
Telefonnummer:	<b>044 266 78 13</b>	Email: <b>christoph.rutishauser@kispi.uzh.ch</b>
Adresse:	<b>Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich</b>	
<b>Organisation 2</b>		
<b>Kinderspital Zürich, Pflegeentwicklung/ klinische Pflegewissenschaft</b>		
Kontaktperson:	<b>Dr. Anna-Barbara Schlüer</b>	Funktion: <b>Leiterin klinische Pflegewissenschaft und Pflegeexpertin APN</b>
Telefonnummer:	<b>044 266 74 66</b>	Email: <b>barbara.schluer@kispi.uzh.ch</b>
Adresse:	<b>Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich</b>	
<b>Organisation 3</b>		
Kontaktperson:		Funktion:
Telefonnummer:		Email:
Adresse:		
<b>Weitere Beteiligte: Mitglieder Arbeitsgruppe Transition, Kinderspital Zürich</b>		
<b>Kurze Projektskizze</b> (max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen):		
<p>Die stark verbesserte Überlebensrate von Kindern und Jugendlichen mit chronischer Krankheit macht eine Transition von der Pädiatrie in die Erwachsenenmedizin notwendig. Zielsetzung des Projektes ist die Sensibilisierung der Gesundheitsfachpersonen für die Wichtigkeit einer sorgfältig geplanten Transition, die Erarbeitung und Implementierung von Fachgebiet-übergreifenden Transitionsempfehlungen und fallbezogene Supervision zur Verbesserung der Transitionsprozesse auf individueller Patientenebene.</p>		
<b>Bitte beantworten Sie zusätzlich folgende Fragen</b> (je max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen):		
1) Was ist das Ziel des Projektes?		
<p>Die Ziele sind die Sensibilisierung der Gesundheitsfachpersonen für die Wichtigkeit einer sorgfältig geplanten Transition, eine Verbesserung der Kenntnisse über die Kernpunkte wirksamer Transitionsprogramme, die Erarbeitung und Implementierung von Fachgebiet-übergreifenden Transitionsempfehlungen und eine fallbezogene Supervision zur Verbesserung der Transitionsprozesse auf individueller Patientenebene.</p>		
2) Welchen Nutzen haben die PatientInnen vom Projekt?		
<p>Die Transitionsempfehlungen und die Konsiliar-Sprechstunde Transition haben die langfristig und gezielt geplante Transition von Jugendlichen mit chronischer Krankheit zum Ziel. Dies wirkt sich positiv auf die betroffenen Jugendlichen und ihre Eltern direkt aus (z.B. Gesundheitsverlauf während Transfer, Patientenzufriedenheit), sichert aber auch die langfristige Wirksamkeit einer effektiven Gesundheitsversorgung chronisch kranker Menschen.</p>		

3) Wie fördert das Projekt die Vernetzung innerhalb der Gesundheitsversorgung?

Dies ist ein multiprofessionelles Projekt, welches von Beginn weg entsprechend konzipiert wurde mit der multiprofessionellen Vernetzung als Voraussetzung für den Erfolg. Mit dem Aufbau von fachspezifischen Transitionsprogrammen erfolgt zudem eine tragfähige Vernetzung zwischen Pädiatrie und Erwachsenenmedizin, was die Transition für die einzelnen Jugendlichen vereinfacht, da sich die Fachpersonen aus beiden Bereichen gegenseitig austauschen.

4) Was sind die innovativen Aspekte des Projektes?

Die multiprofessionelle Konsiliar-Sprechstunde Transition für pädiatrische Gesundheitsfachpersonen aller Fachgebiete ist unseres Wissens die erste dieser Art. Diese erlaubt es, mit beschränkten finanziellen Mitteln einen maximalen Nutzen zum Aufbau von Transitionsprogrammen zu erreichen. Damit wird diese Konsiliar-Sprechstunde zu einem Vorzeige-Projekt für effiziente Nutzung von Ressourcen mit gesellschaftlicher Relevanz für die Gesundheit der Bevölkerung.

5) Wo steht das Projekt betreffend Umsetzung?

Die Umsetzung ist ohne bürokratische Hürden einfach umsetzbar, zentrale Aspekte wie die konzeptionelle Ausarbeitung des Transitionsempfehlungen und die Etablierung der multiprofessionellen Arbeitsgruppe wurden bereits geleistet.

**Als Beilage bitte mitschicken:** Übersichtliche Projektbeschreibung (5 bis 7 A4 Seiten), bitte Beurteilungskriterien berücksichtigen.

**Einsendeschluss:** 31. März 2019

**Einsenden an** [sekretariat@gn2025.ch](mailto:sekretariat@gn2025.ch) (PDF/Word Datei)